

## PRESSEMITTEILUNG 75/2019

**18.06.2019**

### **Bombenverdacht am Treidelweg: Erneute Sperrung des Oder-Havel-Kanals am 21.6.**

Wie bereits mitgeteilt, befinden sich auf einem Grundstück am Treidelweg, südlich der Straßenbrücke nach Lehnitz, zwei Bombenverdachtspunkte. Der Kampfmittelbeseitigungsdienst des Landes Brandenburg (KMBD) stuft die Gefahr, dass es sich um zwei 500-kg-Bomben handeln könnte, als sehr hoch ein. Die vorbereitenden Freilegungsarbeiten verlaufen planmäßig. Nach jetzigem Stand wird für Mittwoch, den 17.07.2019 die Aussage erwartet, ob es sich wie vermutet um zwei Bomben handelt. Sollte es sich tatsächlich um zwei Bomben handeln, würden die notwendigen Entschärfungen am Donnerstag, den 18.07.2019 erfolgen.

Aus Sicherheitsgründen muss der Oder-Havel-Kanal im Bereich der beiden Bombenverdachtspunkte (zwischen km 25,1 und km 25,3) **am Freitag, den 21. Juni von 7.00 bis 17.00 Uhr** erneut gesperrt werden. Die Sperrung ist erforderlich, weil dann vor Ort Brunnenbauarbeiten zur Grundwasserabsenkung stattfinden.

Von diesem einen Tag abgesehen ist die Schifffahrt in dem betroffenen Bereich aber grundsätzlich zu folgenden Zeiten möglich:

- Montag bis Donnerstag, vor 7 und nach 17 Uhr
- Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen ganztags

Weiterhin gilt, dass die Durchfahrt ausschließlich motorisierten Schiffen und nur mit reduzierter Geschwindigkeit (6 km/h) gestattet ist. Alle Personen haben sich unter Deck aufzuhalten. Muskelbetriebenen Kleinfahrzeugen (u.a. Kanus, Kajaks, Ruderboote) und Kleinfahrzeugen ohne Aufbauten (u.a. Angelkahn mit Außenborder) ist es weiterhin untersagt, den Kanal an der Gefahrenstelle zu passieren.